

Kärntner

Wirtschaft

P.b.b., Erscheinungsort und Verlagspostamt 9020 Klagenfurt – GZ022032562M

wko.at/ktn

6 FREITAG, 21. SEPTEMBER 2007

Wirtschaft & Politik

KÄRNTNER WIRTSCHAFT

Werte gemeinsam suchen

Helmut Graf erklärt Führungskräften, wie sie wieder Sinn in ihrer Arbeit finden

Was motiviert Menschen zur Arbeit? Diese Frage beschäftigte Viktor Frankl. In seinem Buch „Die kollektiven Neurosen im Management“ beleuchtet Helmut Graf die Lehren des Begründers der Logotherapie und Existenzanalyse für Führungskräfte.

Lebensdimensionen, bei denen die Sinnorientierung und die Übernahme von Verantwortung im Mittelpunkt stehen. Damit legte er das Fundament für ein neues Motivationskonzept, das vor allem dem modernen Human Resource Management neue Perspektiven eröffnet.

Welche zum Beispiel?

Graf: Sinn ist der stärkste Motivator. Unser augenblickliches Wirtschaftssystem fordert seinen Preis: Der Stress steigt an und die Sinnfrage und das Wertempfinden werden gestört. Es ist kein Wunder, dass fast jede zweite Führungskraft von einem Sinnvakuum bedroht ist. Frankl nennt dies kollektive Neurose.

Wie kommt es zu solchen kollektiven Neurosen?

Graf: Dies geschieht wenn Denkweisen, Haltungen und Einstellungen unkritisch über-

nommen werden, die sehr stark von den Phänomenen des Zeitgeistes geprägt sind. Die Folge: Bei einem Viertel der Führungskräfte ist die Sinnkrise so stark, dass die Arbeitsqualität nachweislich darunter leidet. Durch die innere Stressdynamik nimmt die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, deutlich ab. Die Flucht in die Arbeit ist oft nichts anderes als ein Ausdruck einer existenziellen Funktion.

Was wäre eine mögliche Lösung?

Graf: Arbeit muss wieder jene Bedeutung bekommen, die sie einst als Identitätsstifter hatte. Dazu ist allerdings ein genereller Ansichtswechsel im Human Resource Management nötig. Die Arbeitswelt muss wieder rehumanisiert werden. Wichtig dabei wäre, Werte und Sinn wieder gemeinsam mit den Mitarbeitern zu suchen und dann auch auszuleben.



Helmut Graf ist Arbeitspsychologe und Psychotherapeut. „Die kollektiven Neurosen im Management“ ist bereits das fünfte Buch, das der Geschäftsführer der Firma logo consult Unternehmensberatung veröffentlicht hat.

„Kärntner Wirtschaft“: Die Kernfrage Ihres Buches ist, was Menschen zur Arbeit motiviert. Gibt es dafür eine einheitliche Antwort?

Helmut Graf: Grundsätzlich ist man motiviert, wenn die Arbeit Sinn macht. Dann erfüllt man auch mal Aufgaben, die einem eigentlich nicht schmecken.

Die Grundlage Ihres Buches ist die Arbeit von Viktor Frankl.

Graf: Genau, ausgehend von den Lehren von Freud und Adler, entwickelte er einen Entwurf der